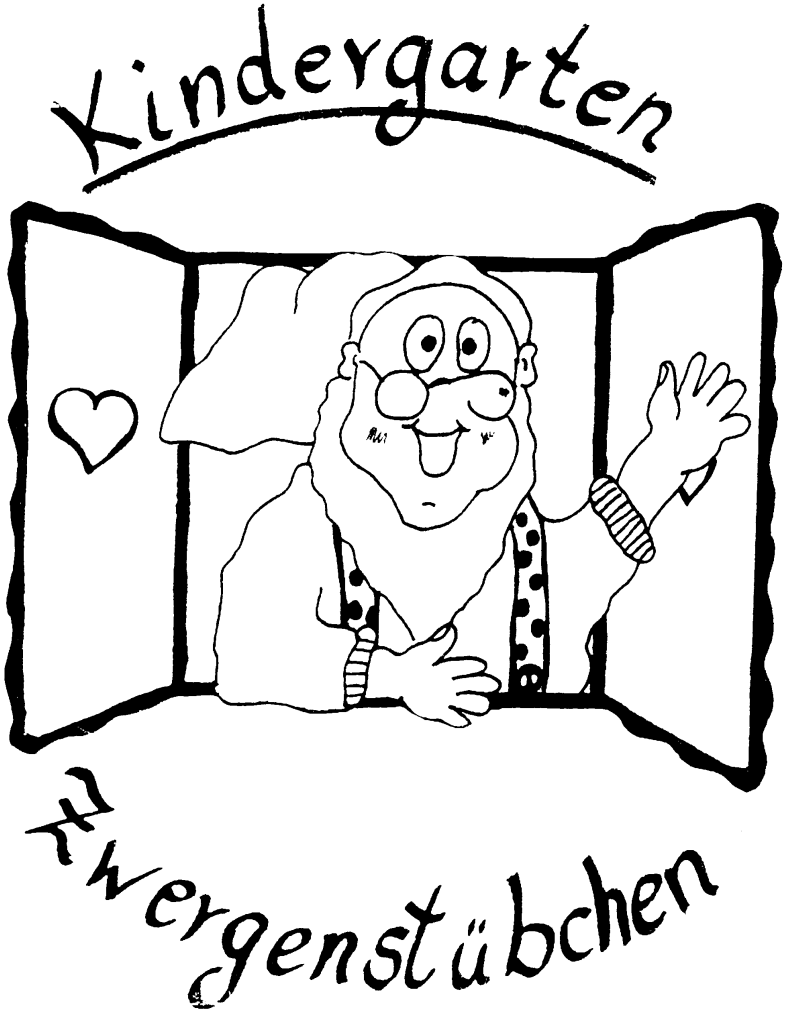
Konzeption

Stand: August 2019



„Spielen, Spielen“
Kinder sollten mehr spielen,
als viele Kinder es heutzutage tun.
Denn wenn man genügend spielt, solange
man klein ist –
dann trägt man Schätze mit sich herum,
aus denen man später sein ganzes Leben lang
schöpfen kann.
Dann weiß man, was es heißt,
in sich eine warme, geheime Welt zu haben,
die einem Kraft gibt,
wenn das Leben schwer wird.
Was auch geschieht, was man auch erlebt,
man hat diese Welt in seinem Inneren,
an die man sich halten kann.

Astrid Lindgren

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... - 3 -
Chronologie ..... - 4 -
Rahmenbedingungen ..... - 5 -
Sicherung von Kinderrechten, Kindeswohl, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen, Strukturen und Verfahrensabläufe im Kinderschutz ..... - 6 -
Die Vorstellung der Räumlichkeiten ..... - 7 -
Tagesablauf im Kindergarten ..... - 11 -
Feste Wochentermine ..... - 14 -
Unser Kindergarten ABC ..... - 16 -
Der situationsorientierte Ansatz ..... - 22 -
Unsere pädagogische Arbeit ..... - 24 -
Beobachtung und Dokumentation kindlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse ..... - 27 -
Unsere pädagogischen Schwerpunkte ..... - 29 -
Haus der kleinen Forscher ..... - 30 -
„Kita mit Biss“ ..... - 31 -
Aufnahme in den Kindergarten ..... - 32 -
Elternarbeit ..... - 34 -
Beschwerdemanagment ..... - 36 -
Teamarbeit ..... - 37 -
Fortbildungen ..... - 39 -
Zusammenarbeit mit … ..... - 40 -
Nachwort ..... - 41 -

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Kindergarten „Zwergenstübchen“ werden seit 1997 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren „unterrichtet“, d.h. sie lernen spielerisch wichtige Grundlagen für ihr kommendes Leben. Seit einigen Jahren betreuen wir auch Kinder ab 2 Jahren.

Diese in den vergangenen Jahren sehr erfolgreiche Arbeit wird nun dokumentiert.

Bevor Eltern ihr Kind in die Hände unserer Pädagoginnen (Erzieherinnen) geben, können Sie sich informieren bzw. in dieser Konzeption nachlesen, was Ihre „Zwerge“ in dieser Zeit in unserem Kindergarten lernen und was ihnen vermittelt wird.

Wie aus der Chronologie ersichtlich, wird der Kindergarten von einem Elternverein der freien Trägerschaft betrieben.

Wichtige Grundlage für die Unterhaltung sind Beiträge. Zusätzlich zu den von der Gemeinde erhobenen Kindergartengebühren muss die Elterninitiative einen monatlichen Betrag von 8,00 Euro je Kind für 35 Stundenbuchungen, sowie 10,00 Euro für 45 Stundenbuchungen erheben.

Karl-Heinz Mönig

(Vorsitzender der Elterninitiative)

Chronologie

Bis 1995 gingen durchschnittlich 23 Kinder aus Heringhausen in die benachbarten Kindergärten. Diese waren in Ramsbeck, Ostwig, Christkönig und Montessori in Bestwig.

Im März 1995 fand dann eine erste Zusammenkunft der Eltern statt. Schnell war man sich einig, dass dies geändert werden musste und gründete am 09. Juni 1995 die „Elterninitiative Kindergartenbau Heringhausen e.V.“

Nachdem die Eintragung im Vereinsregister, die Anerkennung als freier Träger und vom Finanzamt die Freistellungsbescheinigung vorlag, konnte gebaut werden. Die Gemeinde Bestwig stellte das Grundstück zur Verfügung, der Rohbau wurde von einer Firma erstellt.

Am 26. Juli 1996 wurde Richtfest gefeiert.
Alle anderen Arbeiten wurden von den Gründungsmitgliedern in Eigenleistung (Muskelhypothek) fertig gestellt.

Am 17. August 1997 wurde im Rahmen einer offenen Tür der Kindergarten feierlich eingeweiht und auf den Namen „Zwergenstübchen“ getauft.

Frontansicht des Kindergartens Zwergenstübchen

Öffnungszeiten:

- Montag - Freitag:
  07.15 - 12.30 Uhr
- Montag - Donnerstag:
  14.00 - 16.15 Uhr
- Tägliche Übermittagsbetreuung:
  12.30 - 14.00 Uhr

Schließungszeiten:

Grundsätzlich bleibt der Kindergarten im Sommer drei Wochen und im Winter eine Woche geschlossen. Weitere Schließungstage werden zu Beginn des neuen Kindergartenjahres (August) festgelegt und direkt bekannt gegeben.

Rahmenbedingungen

Der Kindergarten Zwergenstübchen ist eine Regeleinrichtung, welche sich für die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter von 2 - 6 Jahren engagiert.
Die Einrichtung bietet bis zu 25 Betreuungsplätze. Bei integrativer Betreuung reduziert sich die Anzahl auf 20 Plätze.
Der Träger dieser Einrichtung ist der Elternverein Kindergartenbau Heringhausen e.V..

Der Kindergarten wurde an einem zentralen Standort im Ortskern errichtet.
Die ruhige Lage, eingerahmt von einem Fluss und einem öffentlichen Spielplatz, lädt die Kinder zum entspannten Spielen ein.

Eingebunden in die ländliche Umgebung bietet die Einrichtung den betreuten Kindern ein lebensnahes, mit der Natur eng verbundenes Lern- und Lebensumfeld.
Die Ortschaft Heringhausen bietet dem Kindergarten Raum für Ausflüge, Feste und Elternabende. Hierzu stehen zwei kommunale Spielplätze, ein Pfarrheim, sowie eine Schützenhalle zur Verfügung.

Zum festen Bestandteil des Jahresablaufes gehören regelmäßige Besuche von Kindergartengottesdiensten in der katholischen Kirche Sankt Nikolaus.

Sicherung von Kinderrechten, Kindeswohl, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen, Strukturen und Verfahrensabläufe im Kinderschutz

Der Gesetzgeber hat für die Kindergarten in den §1 Abs. 3 und 8aSGBVIII den Kinderschutzauftrag festgeschrieben.

Das pädagogische Personal im „Zwergenstübchen“ erlebt die Kinder mehrere Stunden am Tag, hat täglichen Kontakt zu den Eltern und versteht ihre Aufgabe im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Durch dementsprechende Fortbildungen wie „Hinsehen und schützen“, „Präventionsschulung für sexualisierter Gewalt“, „Kinderschutz“, ist das Personal sensibilisiert frühzeitige Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zu erkennen und zu reagieren.

Prävention

- Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstsein
- Angemessenes Verhalten von Nähe und Distanz, persönliche Grenzen achten
- Ernst nehmen von Anliegen, Fragen, Kritik
- Zahnärztliche Reihenuntersuchung & tägliches Zähneputzen im Kindergartenalltag
- Reihenuntersuchung der 4-Jährigen durch das Gesundheitsamt
- Sprachstandfeststellung durch die Schulaufsicht
- Ausliegende Flyer mit Hilfsangeboten

Bei Hinweisen auf eine Gefährdung des Kindeswohls gibt es verschiedene Handlungsschritte:

- Gefährdungen erkennen
- Beobachtungen dokumentieren und überprüfen
- Beobachtungen im Team besprechen
- Gefährdungsrisiko abschätzen (ggf. mit Beratung einer erfahrenen Fachkraft)
- Einbindung des zuständigen Jugendamtes

Außerdem gibt es innerhalb der Kooperation mit dem katholischen Familienzentrum Bestwig eine insoweit erfahrende Fachkraft zur Gefährdungsbeurteilung. Jederzeit haben wir die Möglichkeit mit ihr über einen Fall zu sprechen, oder sie bei Bedarf hinzuzuziehen.
Das Fachpersonal unterstützt und berät Familien bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgaben, vermittelt Hilfe durch geeignete Fachkräfte und leitet ggf. konkrete Hilfen ein.

Die Vorstellung der Räumlichkeiten

Die betreuten Kinder haben die Möglichkeit
einen Gruppenraum (mit individuell eingerichteten Spielbereichen),

einen Nebenraum (mit Rollenspiel- und Kreativbereich),

den Eingangs- und Flurbereich
(als Raum für Bewegung),

die Turnhalle,

sowie einen Ruheraum/Schlafraum zum Spiel und damit verbunden
zur Stillung ihrer Bedürfnisse (entdecken, erleben, experimentieren...) zu nutzen.

Des Weiteren steht ein Waschraum mit kindgerechten Toiletten,
Waschbecken und einem Wickeltisch,

eine Küche, als Raum für das freie Frühstück
und als Speiseraum für die übermittagsbetreuten Kinder,

ein Büro, eine Personaltoilette,
sowie ein Abstellraum zur Verfügung.

Die meisten Räumlichkeiten des Kindergartens Zwergenstübchen können von den Kindern zur Erweiterung ihres Erfahrungsschatzes genutzt werden.

Bewusst sollen die Kinder ihre „**natürliche Umgebung**“ wahrnehmen.

Das Außengelände des Kindergartens ist auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Natürlich gewachsene Spielecken, auf ihre Größe angepasste Sitzgelegenheiten, ein großzügiger Sandspielbereich und ein aus Naturstämmen angefertigtes Spiel- und Klettergerüst, sowie einem Kletterturm und einer Nestschaukel bieten den Kindern Raum für verschiedene Erfahrungen. Abgerundet wird der Außenspielbereich von einer Matschbahn, einem Wipp Tier und einer Schaukel. Das Trampolin wird im Frühjahr aufgebaut und im Herbst wieder abgebaut. Durch die, auf verschiedenen Untergründen angebrachten Materialien (Wiese, Sand, Hackschnitzel), werden alle Sinne der Kinder angesprochen und regen zum Ausprobieren und Interagieren an.

Tagesablauf im Kindergarten

- Bringphase

In der Zeit zwischen 7.15 und 9.00 Uhr werden die kleinen Zwerge von ihren Eltern in den Kindergarten gebracht. Nachdem sich die Kinder umgezogen haben, besteht die Möglichkeit ein Spiel mit ihren Eltern zu spielen. Als Abschiedsritual hat es sich bei den Kindern eingebürgert, dass sie die Eltern zur Tür bringen und sie aus dem Kindergarten „schubsen“. Anschließend wird dann noch an der Tür oder am Fenster gewunken, bis keiner mehr zu sehen ist.
Nachdem die Eltern verabschiedet wurden, finden sich die Kinder im Freispiel. Das heißt, die Kinder können sich das Spielmaterial, die Spielbereiche und die Spielpartner selbst auswählen.
Hierbei lernt das Kind u.a. soziale Kontakte zu knüpfen, Konflikte zu lösen, eigene Entscheidungen zu treffen und entwickelt Kreativität und Einfallsreichtum.
Während der Bringphase findet das Freispiel ausschließlich in dem Gruppenraum und im Nebenraum statt.

- Freispielphase

Um 9.00 Uhr schließen wir die Haustür, bis dahin sollten sich alle kleinen Zwerge von ihren Eltern verabschiedet haben. Nun können die Kinder so richtig durchstarten, denn es werden weitere Spielbereiche außerhalb der Gruppe eröffnet.
Die Kinder können nach Absprache in Kleingruppen auf dem Flur oder in der Turnhalle toben. Im Büro bieten wir den Kindern die Möglichkeit an, Mandalas zu malen oder Steckperlenbilder zu erstellen. Hier trainieren die Kleinen spielerisch ihre feinmotorischen Fähigkeiten.
Im Gruppenraum beschäftigen sich die Kinder je nach Interessen. In der Bauecke spielen sie mit Konstruktionsmaterial, in der Puppenecke verarbeiten sie Erlebtes und schlüpfen in verschiedene Rollen, am Maltisch können sie malen und mit verschiedenen Materialien basteln oder machen in der Gruppe ein Spiel oder ein Puzzle am Tisch.
Eine Erzieherin bietet, speziell auf das aktuelle Thema bezogen, Angebote mit verschiedenen Förderschwerpunkten an (Kreativangebot, hauswirtschaftliches Angebot, musikalisches Angebot, Bewegung…).
In der Zeit zwischen 7.15 und 11.00 Uhr findet das freie Frühstück statt. Das heißt, die Kinder entscheiden selbst, zu welchem Zeitpunkt sie Hunger haben und frühstücken möchten.
Zum Frühstücken setzen sich die kleinen Zwerge in Kleingruppen an den gedeckten Frühstückstisch in der Küche. Dort essen sie ihr gesundes, von zu Hause mitgebrachtes Frühstück. Nach dem Frühstück spülen die Kinder selbstständig ihr Geschirr und decken den Frühstücksplatz für das nächste Kind wieder neu ein.

Montags starten wir die Woche mit einem gemeinsamen Morgenkreis, in dem die Kinder unter anderem vom Wochenende erzählen und bei dem anschließend gemeinsam im Sitzkreis gefrühstückt wird. An Geburtstagen und beim, einmal im Monat stattfindenden, gemeinsamen Frühstück wird natürlich ebenfalls zusammen gegessen.
Anschließend putzen die Kinder im Waschraum ihre Zähne und waschen sich den Mund. Gut gestärkt geht das Toben, Spielen und Spaß haben weiter.
Je nach Wetterlage beschäftigen wir uns mit den Kindern auch auf unserem vielseitigen Außengelände. Hier können die Kinder u.a. rennen, klettern, schaukeln, rutschen und die Natur erkunden. Außerdem lassen sich oft Tiere beobachten und Insekten einfangen.

- Abschlusskreis

Gegen 11.30 Uhr beginnt die Aufräumphase und anschließend findet je nach Wetterlage ein Stuhlkreis mit Spielen, Liedern oder Geschichten drinnen oder draußen statt.
Um 12.00 Uhr, wenn die Glocken läuten, singen wir ein Abschiedslied und geben uns symbolisch einen Abschiedskuss.
Bis 12.30 können die Kinder, die 35 Stunden gebucht haben, abgeholt werden.

- Mittagsessen

Die Mittagskinder (45 Stundenbuchungen) gehen um 11.55 Uhr mit einer Erzieherin in den Waschraum, um auf die Toilette zu gehen und sich die Hände zu waschen. Anschließend geht es in die Küche zum Mittagessen.
Dort hat die Erzieherin das gelieferte Essen von Partyservice Mues für die Kinder vorbereitet. Nach einem Gebet oder einem Tischspruch essen die Kinder gemeinsam. Um 12.45 Uhr ist das Mittagessen beendet.

- Übermittagsbetreuung

Wenn das Mittagessen beendet ist, geht eine Erzieherin mit den Kindern in den Waschraum, um die Zähne zu putzen. Anschließend gehen alle gemeinsam zum Ausruhen in den Ruheraum. Je nach Tag findet eine im Wechsel stattfindende Ruheaktion (z.B. Kinderyoga, Hörgeschichte...) statt, damit die Kinder die Möglichkeit haben, sich zu entspannen und eine Auszeit zu nehmen. Zum Ausruhen darf ein Kuscheltier von zuhause mitgebracht werden.

- Nachmittags

  Von 14.00 Uhr bis 14.15 Uhr öffnen wir wieder die Tür für alle Kinder. Jetzt können Kinder gebracht oder auch abgeholt werden, danach wird die Tür wieder geschlossen.
  Nachmittags findet genau wie morgens das Freispiel im gesamten Kindergarten oder auf dem Außengelände statt.
  An einigen Nachmittagen werden Aktionen angeboten. (siehe Wochentermine)
  Von Montag bis Donnerstag findet bei uns im Zwergenstübchen von 15.30 – 16.00 Uhr ein Kaffeeklatsch statt. Jedes Kind, welches nachmittags in den Kindergarten kommt, bringt bitte seinen eigenen gesunden Snack mit (Butterbrot, Apfel, Möhre, Gurke, Banane,…)! Jeden Dienstag ist „süßer“ Kaffeeklatsch, wo die Kinder Plätzchen, Waffeln, Joghurts… mitbringen dürfen.

- Abholphase

  Um 16.00 Uhr geht der Kindergartentag leider schon wieder zu Ende. Wir singen auch hier ein Abschiedslied und geben uns symbolisch einen Abschiedskuss, denn bis 16.15 Uhr sollten alle Kinder abgeholt sein.

Feste Wochentermine

- VORMITTAGS-

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.15 – 9.00 Uhr Bringzeit	7.15 – 9.00 Uhr Bringzeit	7.15 – 9.00 Uhr Bringzeit	7.15 – 9.00 Uhr Bringzeit	7.15 – 9.00 Uhr Bringzeit
9.00 – 10.00 Uhr Morgenkreis + Frühstück	9.00 – 11.30 Uhr Freispiel Schulkinder-morgen	9.00 – 11.30 Uhr Freispiel Jeden 1. Mittwoch im Monat Gemeinsames Frühstück von 9.00-10.00 Uhr	9.00 – 11.30 Uhr Freispiel Spielzeugtag*	9.00 – 11.30 Uhr Turnen in zwei bis drei Gruppen
10.00 – 12.00 Uhr Freispiel	11.30 – 12.00 Uhr Abschlusskreis	11.30 – 12.00 Uhr Abschlusskreis	11.30 – 12.00 Uhr Abschlusskreis	11.30 – 12.00 Uhr Abschlusskreis
12.00 – 12.30 Uhr Abholzeit	12.00 – 12.30 Uhr Abholzeit	12.00 – 12.30 Uhr Abholzeit	12.00 – 12.30 Uhr Abholzeit	12.00 – 12.30 Uhr Abholzeit
1x im Monat findet von 9.00 – 10.00 Uhr eine Gesprächsrunde für Eltern statt			1x im Monat findet von 9.00 – 10.00 Uhr eine Gesprächsrunde für Eltern statt	

In der 4. Woche im Monat findet von 9.00-11.30 Uhr ein Naturtag statt. Hierzu wird der „schönste“ Tag in der Woche rausgesucht. Weitere Informationen werden neben der Gruppentür ausgehangen!

In den Schulferien finden keine Angebote wie Schulkindermorgen, Turnen oder Aktionsnachmittage statt!

*nähere Informationen finden Sie im Kindergarten ABC

-NACHMITTAGS-

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12.30 – 14.00 Uhr Übermittags Betreuung	12.30 – 14.00 Uhr Übermittags Betreuung	12.30 – 14.00 Uhr Übermittags Betreuung	12.30 – 14.00 Uhr Übermittags Betreuung	12.30 – 14.00 Uhr Übermittags Betreuung
14.00 – 14.15 Uhr Bring-/Abholzeit	14.00 – 14.15 Uhr Bring-/Abholzeit	14.00 – 14.15 Uhr Bring-/Abholzeit	14.00 – 14.15 Uhr Bring-/Abholzeit	14.00 – 14.15 Uhr Bring-/Abholzeit
14.15 – 15.30 Uhr Freispiel	14.15 – 15.30 Uhr Freispiel Jeden 2ten & 4ten Dienstag im Monat: Forschernach-mittag von 14.15 – 16.00*	14.15 – 15.30 Uhr Freispiel Jeden 3. Mittwoch im Monat: Aktions-nachmittag von 14.15 – 16.00 Uhr*	14.15 – 15.30 Uhr Freispiel	Nachmittags geschlossen
15.30 – 16.00 Uhr Gesunder Kaffeeklatsch	15.30 – 16.00 Uhr Süßer Kaffeeklatsch	15.30 – 16.00 Uhr Gesunder Kaffeeklatsch	15.30 – 16.00 Uhr Gesunder Kaffeeklatsch	---
16.00 – 16.15 Uhr Abholzeit	16.00 – 16.15 Uhr Abholzeit	16.00 – 16.15 Uhr Abholzeit	16.00 – 16.15 Uhr Abholzeit	---
1x im Monat findet von 14.15 – 15.15 Uhr eine Gesprächsrunde für Eltern statt*			1x im Monat findet von 14.15 – 15.15 Uhr eine Gesprächsrunde für Eltern statt*	---

*nähere Informationen finden Sie im Kindergarten ABC

Unser Kindergarten ABC

- **A**lleingang:

Die Erzieherinnen des Kindergartens dürfen Kinder nur dann allein nach Hause gehen lassen, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegt. Gleiches gilt, wenn Kinder von einem unter 14 jährigen abgeholt werden. Bitte informieren Sie uns immer, wenn Ihr Kind einmal von einer uns unbekannten Person abgeholt wird.

- **A**ktionsnachmittag:

Der Aktionsnachmittag findet immer mittwochs in der 3ten Woche im Monat von 14.15 – 16.00 Uhr statt. An diesem Nachmittag wird für die Kinder etwas Besonderes angeboten. Es entstehen keine Kosten. Der Kaffeeklatsch findet an diesen Tagen nach Bedarf statt.

- **B**etreuungszeit:

	Abholzeit
35 Stunden: Montag – Freitag 7.15 – 12.30 Uhr	12.00 – 12.30 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 – 16.15 Uhr	14.00 – 14.15 Uhr
45 Stunden: „zusätzliche Übermittagsbetreuung“	16.00 – 16.15 Uhr
Montag – Freitag 12.30 – 14.00 Uhr	

Im Zwergenstübchen entsteht, wenn alle Eltern gegangen sind, eine gewisse „häusliche Atmosphäre“, die das Zusammenspiel von 20 Kindern überhaupt erst möglich macht. Jedes Eindringen in diese festen Abläufe bringt viel Unruhe in die Gruppe. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, von Abholzeiten außerhalb dieser festen Termine Abstand zu nehmen.

- **C**hristlich orientiert:

Der Kindergarten Zwergenstübchen wird von der Elterninitiative Kindergartenbau Heringhausen e.V. getragen und ist somit „eigentlich“ konfessionslos. Die Dachverbandträgerschaft hat jedoch der Caritasverband Paderborn inne. Aus diesem Grund arbeiten wir katholisch orientiert.

- **D**reck:

Die Kindergartenbekleidung sollte immer praktisch und wettergerecht sein, denn bei uns geht es oft **KLEBRIG, FARBIG und MATSCHIG** zu.
Bitte ziehen Sie Ihren Kindern geeignete Kleidung an.
Denn wenn man nicht immer aufpassen muss, macht's mehr Spaß.

- **E**lterngespräche:

Diese finden zweimal im Monat morgens + nachmittags zu festen Zeiten mit einer Erzieherin statt. Hier wird sich unter anderem über den Entwicklungsstand oder Interessen des Kindes ausgetauscht. Haben Sie Interesse? Dann tragen Sie sich in die Liste an der Bürotür ein. Wir empfehlen einmal im Jahr ein Gespräch mit einer Erzieherin wahrzunehmen.

- **F**orschen:

Jeden 2ten und 4ten Dienstagnachmittag im Monat findet bei uns ein Forschernachmittag statt, an dem zu verschiedenen Themen- und Interessensgebieten (aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) der Kinder geforscht, experimentiert und ausprobiert wird. An diesen Tagen findet der Kaffeeklatsch nach Bedarf statt.

- **F**erien:

In den Schulferien finden bei uns keine Angebote wie Turnen, Schulkindermorgen, Naturtage, Aktionsnachmittag statt. In den Ferien und an Schließungstagen besteht die Möglichkeit (mit vorheriger Anmeldung), Ihr Kind für diese Zeit in der Kita Ramsbeck betreuen zu lassen.

- **F**rühstück:

Zum Frühstück kann Ihr Kind einen kleinen Imbiss mit in den Kindergarten bringen. Dieser sollte, ganz klar, gesund (keine Süßigkeiten (süßen Aufstrich nur 1x wöchentlich), Milchschnitten, Trinkpäckchen, etc.) und umweltgerecht verpackt sein, z.B. in einer Brotdose. Im Kindergarten steht den Kindern täglich Tee und Wasser mit und ohne Kohlensäure zur Verfügung. Sie brauchen Ihrem Kind deshalb keine Trinkflasche mitgeben.

Am 1. Mittwoch im Monat findet unser gemeinsames Frühstück statt. An diesem Tag braucht Ihr Kind kein eigenes Frühstück mit in den Kindergarten bringen.
Das Frühstück wird von den Erziehern eingekauft und mit den Kindern zubereitet. Dazu wird pro Kindergartenjahr/ Kind 18 € eingesammelt. (1,50 € pro Monat)

- **G**eburtstag:

Dieser Tag ist für Kinder der aller, aller wichtigste Tag im Jahr. Deshalb wird er bei uns auch gebührend gefeiert. An diesem Tag bringt das Geburtstagskind ein Snack seiner Wahl und Getränke mit. Jedes Geburtstagskind ab dem 4ten Lebensjahr darf an diesem Morgen einen Ehrengast in den Kindergarten einladen, der ab 11.30 Uhr mit uns gemeinsam feiern darf. Beim 3ten Geburtstag wird ein Ehrengast zum Frühstück mitgebracht.

- **H**ausschuhe:

Alle großen und kleinen Zwerge tragen im Kindergarten Hausschuhe (Pantoffeln, Turnschuhe, Stoppersocken,…), die immer angezogen bleiben sollen!

- **I**nformationen:

Die wichtigsten Informationen und Ereignisse des Tages können Sie an unserer Magnetwand neben der Gruppentür lesen. Listen zum Eintragen finden Sie dort ebenfalls.

- **J**eder Zeit…

… können sie gerne Anregungen, Kritik, Fragen oder auch Lob bei uns loswerden.

- **K**rankheit:

Bei Fernbleiben Ihres Kindes (z.B. bedingt durch Krankheiten) informieren Sie uns bitte bis 9.00 Uhr. Im Krankheitsfall (z.B. Magen-Darm, Fieber (38,5 Grad) muss Ihr Kind **48h vom letzten Ausbruch symptomfrei** (kein Durchfall, Erbrechen) sein, bevor Sie es wieder in den Kindergarten bringen! So vermeiden wir die Ansteckung der anderen Kinder und Erzieher.
Wichtig: Bei ansteckenden Krankheiten (z.B. Bindehautentzündung, Läuse) benötigen wir anschließend unbedingt ein ärztliches Attest. Bei U – Untersuchungen oder Arztterminen, die nur morgens wahrgenommen werden können, dürfen die Kinder anschließend bis 10.00 Uhr in den Kindergarten gebracht werden.

- **L**ieblingsspielzeug:

Donnerstags ist im Kindergarten Spielzeugtag.
An diesem Tag darf jedes Kind EIN kleines Lieblingsspielzeug (welches ohne Batterie betrieben wird!) mit in den Kindergarten bringen. Zum Beispiel (ein Kuscheltier, eine Barbie, ein Trecker ohne Anhänger).

- **M**atschhosen:

Bitte deponieren Sie im Kindergarten Gummistiefel, Regenjacke und eine Matschhose (diese je nach Jahreszeit evtl. austauschen), denn auch ein bisschen Regen macht uns nichts aus (bitte alles mit Namen versehen).

- **M**orgenkreis:

Jeden Montag findet um 9.00 Uhr ein Morgenkreis statt. Dort wird die Jesuskerze von den Kindern angezündet, wir sprechen über das Wochenende, singen ein Lied und frühstücken gemeinsam im Kreis. Bitte an diesem Tag keine Joghurts zum Frühstück mitbringen.

- **N**otfall:

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern (Handy, Arbeitsstelle/Privat) immer aktuell sind, damit wir Sie im Notfall jederzeit erreichen können.

- **O**mas:

Opas, Tanten, … bitte geben Sie uns immer Bescheid, wenn Ihr Kind von jemand anderem abgeholt wird.

- **P**utzen:

Da wir eine Elterninitiative sind, benötigen wir Ihre Hilfe, z.B. als Putzvertretung. Jedes Mitglied verpflichtet sich am Frühjahrs- und Herbsteinsatz teilzunehmen (ca. drei Stunden je Einsatz), dieser findet jeweils an einem Samstag statt. Pro nicht geleistetem Einsatz werden zusätzlich 25€ für die Vereinskasse eingezogen.

- A**Q**uarium:

Bei uns im Zwergenstübchen leben einige Fische, die natürlich versorgt und gepflegt werden müssen! Diese Aufgabe erledigen wir gemeinsam mit Ihren Kindern oder Sie helfen Ihrem Kind.

- **R**ituale:

Bei uns wird täglich zusammen im Alltag zu verschiedenen Themen gesungen und musiziert. Außerdem gibt es im Jahresverlauf verschiedene Rituale, wie Morgenkreis, Adventsritual, Geburtstag, Osterstündchen.

- **S**chulkinder:

Unsere Schulkinder sind die Kindergartenkinder, welche im letzten Kindergartenjahr das Zwergenstübchen besuchen. Für unsere so genannten „Schulis“ findet regelmäßig ein Schulkindermorgen in der Woche statt. Außer in den Schulferien, denn da haben unsere „Schulis“ auch frei. Zusätzlich ermöglichen wir den Schulkindern täglich mit bis zu vier Kindern das Außengelände vom Kindergarten ohne dauerhafte Aufsicht zu nutzen.

- **T**urnen:

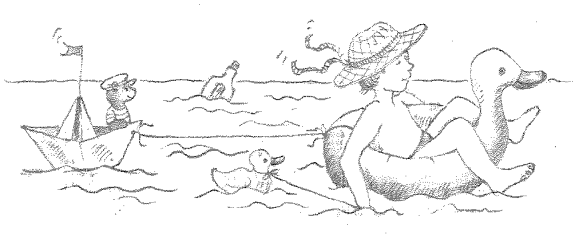
Wir haben Freitag als festen Turntag in unserer Kindergartenwoche. Dieser wird von einer Erzieherin angeleitet. Aus verschiedenen Gründen kann das Turnen auch schon mal ausfallen oder verschoben werden. Im Sommer nutzen wir auch gerne das vielseitige Außengelände für den Bewegungsausgleich.
Folgende Turnsachen sollte Ihr Kind im Kindergarten haben:

- Turnschuhe/Gymnastikschuhe
  (diese können gleichzeitig auch als Kindergartenschuhe genutzt werden)
- T- Shirt und eine Turnhose (bitte immer mit Namen versehen).

Ein Beutel mit dem Kindergartenzeichen, steht für jedes Kind in der Turngarderobe zur Verfügung.
Täglich können bis zu vier Kinder ohne dauerhafte Aufsicht die Turnhalle nutzen, so dass auch an diesen Tagen ein Bewegungsausgleich stattfinden kann.

- **U**rlaubszeiten:

Der Kindergarten bleibt im Sommer drei Wochen und 1 Woche um Weihnachten/Neujahr geschlossen.



Die genauen Zeiten und weitere Termine werden immer rechtzeitig bekannt gegeben (Jahresplanung im August).
Bitte cremen Sie Ihr Kind morgens schon einmal mit Sonnencreme ein und geben Sie Ihrem Kind eine Kopfbedeckung mit. Kinder, die länger als 14.00 Uhr im Kindergarten sind und Sonnencreme hier haben, cremen wir ein weiteres Mal ein.

- **Ü**bermittagbetreuung:

Berufstätige Eltern können die Übermittagsbetreuung (45 Stunden) in Anspruch nehmen.
Falls Sie Bedarf haben, oder nähere Informationen möchten, sprechen Sie uns doch einfach an. Eltern, die 35 Std. gebucht haben, können ihre Kinder 2-mal im Monat Übermittag betreuen lassen, hierfür sprechen Sie uns bitte an.

- **V**erkehrssituation:

Bitte parken Sie nur auf dem Parkplatz am Anfang der Friedhofstraße. Das Vorfahren bis zu den Privatgaragen oder zum Kindergarten - Törchen ist **nicht erlaubt**, da der Weg dorthin ein Privatweg ist. Das Parken am Straßenrand versperrt unseren Alleingängerkindern die Sicht und ein sicheres Überqueren der Straße ist nicht mehr möglich! Also: “Bitte Rücksicht nehmen!!!“

- **W**echselkleidung:

Für jedes Kind steht eine Kiste mit dem Kindergartenzeichen zur Verfügung. Dort können Sachen für den „Notfall“ deponiert werden. Achten Sie darauf, dass immer passende, wettergerechte Wechselwäsche für Ihr Kind vorhanden ist.

- Ohne Helm läuft ni**X**:

Alle Kinder, die mit einem Fahrzeug in den Kindergarten kommen, sollten unbedingt einen Helm tragen! Die von zu Hause mitgebrachten Fahrzeuge parken hinter der großen Sitzbank unter dem Dach und dürfen im Kindergartenalltag nicht benutzt werden.

- **Z**ähneputzen:

Im Kindergarten steht jedem Kind ein Zahnputzbecher, eine eigene gekennzeichnete Zahnbürste, sowie Zahnpasta zur Verfügung. So können wir nach jedem Essen die Zähne putzen.

Der situationsorientierte Ansatz

Im Kindergarten Zwergenstübchen arbeitet das pädagogische Team nach dem situationsorientierten Ansatz. Die Inhalte der aufgegriffenen Gruppenthemen, werden aus langfristigen Beobachtungen der Kinder und deren Umfeld, sowie der Gesamtgruppe abgeleitet. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Nähe zum Kind gelegt.
Das gewählte Gruppenthema bietet Förderung innerhalb verschiedenster Bereiche und trägt so zu einem harmonischen Gruppenklima bei.

Aufgabe des pädagogischen Personals in der täglichen Arbeit mit dem situationsorientierten Ansatz ist es, die Kinder entwicklungsbegleitend zu fördern.
Die Kinder bekommen die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen in den speziell geschaffenen Räumen umzusetzen.

„Der situationsorientierte Ansatz nach Armin Krenz (...):

Ziel des situationsorientierten Ansatzes ist es, dass Kinder Lebensereignisse und erlebte Situationen nacherleben, verstehen und aufarbeiten können, um ihr gegenwärtiges Leben verstehen und praktische Situationen bewältigen zu können.
Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen und Erlebnisse der Kinder. Die Kinder sollen lebenspraktische Kompetenzen aufbauen und erweitern, Erfahrungshorizonte vergrößern, ihre Selbständigkeit weiterentwickeln und sich als ein Teil ihrer Umwelt verstehen."
Knut Vollmer

Das Fachwörterbuch für Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte
Verlag Herder / 2005 - 2. Auflage / Seite 120

Nach dem Grundsatz…

… „Man kann nicht gebildet werden, bilden muss man sich selbst.“ möchte das pädagogische Team den Kindern die Möglichkeit geben, sich orientiert an ihren Stärken frei zu entfalten.

Unsere pädagogische Arbeit

Im Kindergarten Zwergenstübchen werden die Kinder auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes für das Leben gestärkt.

Die Ansätze unserer pädagogischen Arbeit:

- Selbstständig werden und sein

  Ein freundschaftliches Miteinander gehört für uns genauso zum Prozess des „Großwerdens“, wie die Verantwortung für sich selbst und andere Lebewesen übernehmen zu können.

- Raum für Persönlichkeit

  Im Zwergenstübchen findet jedes Kind einen Platz zum Toben, Wohlfühlen oder um sich einfach mal zurückzuziehen.

- Tun und Handeln

  Wir arbeiten nach dem Prinzip:
  “Mit Fantasie und Engagement selbst gemacht!“
  ... ohne Schablone!

- Sinneswahrnehmung

  Bewusst möchten wir unsere „natürliche“ Umgebung wahrnehmen. Bei den täglichen Außenaufenthalten erleben wir so z.B. den Wechsel der Jahreszeiten (auf unserer eigenen Haut).

- Akzeptanz zwischen Kindern (Integration/ Inklusion)

Aufgabe der integrativen Betreuung sowie der Inklusion im Zwergenstübchen ist es, in Zusammenarbeit mit der Familie, den Mitarbeiterinnen und öffentlichen Institutionen (z.B. Jugendamt, Frühförderung, Gesundheitsamt, Therapeuten) das Kind, mit und ohne Behinderung, sofern der Hilfebedarf dies zulässt, gezielt zu fördern.

In vertrauensvoller Zusammenarbeit wird das Kind in der gesamten Entwicklung unterstützt. Das Kind lernt spielerisch seine Stärken kennen, dabei wird das Selbstvertrauen gestärkt. In der Einrichtung kann das Kind aktiv am Gruppenleben teilnehmen.

Integration/ Inklusion bedeutet für uns, dass alle Kinder gemeinsam spielen, lernen und leben!

- Mitbestimmung im Kindergartenalltag (Partizipation)

Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Aufgaben zu bewältigen oder Problemlösungen zu finden.

Für uns bedeutet Partizipation, die Kinder im Alltag mit einzubeziehen. Im täglichen Miteinander schaffen wir immer wieder den Rahmen um Kinder zu motivieren sich aktiv am Alltag zu beteiligen, indem sie ihre Meinung sagen, Ideen einbringen, Aufgaben übernehmen, Regeln entwickeln und überprüfen. Wir regen das selbstbestimmte Handeln der Kinder an und lassen es in unsere Arbeit einfließen, unterstützen und fördern es.

Der Träger, sowie das Team des Kindergartens Zwergenstübchen legen großen Wert darauf, dass sich das Elternhaus und der Kindergarten gemeinsam für das Wohlergehen aller Kinder engagiert.

Damit jedes Kind die Möglichkeit zur freien Entfaltung seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten erhält, erstellt das pädagogische Team auf Wunsch der Eltern, für jedes Kind eine Bildungsdokumentation.

Beobachtung und Dokumentation kindlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse

Wir verwenden ein eigenes Dokumentationsverfahren, das vom pädagogischen Team zusammengestellt wurde und verschiedene Einflüsse aus anderen Verfahren beinhaltet.

Unsere Beobachtungsbögen sind auf das Alter abgestimmt und unterteilen sich in drei unterschiedliche Bögen:

- Zum Kindergartenstart beobachten wir das Kind hinsichtlich der Eingewöhnung, Integration in die Gruppe, Sprachverhalten, Emotionalität, Spielverhalten, Motorik und Selbstständigkeit.
- Der Beobachtungsbogen für die 3-5 Jährigen umfasst ebenfalls mehrere Bildungsbereiche (Sprache, Spielverhalten, Sozialverhalten, kognitive Entwicklung, Fein – und Grobmotorik).
- Für das letzte Kindergartenjahr haben wir einen Beobachtungsbogen zusammengestellt, der an den Elterninformationsabend der Schule angelehnt ist. In diesem Bogen geht es um die Voraussetzungen für die angehenden Schulkinder und umfasst folgende Bereiche: Selbst –und Lernkompetenz, Sozialverhalten, Motorik, Wahrnehmung, Ernährung, Sprache, Mathematik, Musisch-ästhetische Bildung, Naturwissenschaften, Kultur

Wir empfehlen den Eltern an einem Elterngespräch pro Halbjahr teilzunehmen, um mit ihnen den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes zu besprechen und bei Bedarf allgemeine Fragen zu beantworten. Bestandteil des Gesprächs ist der vorher ausgefüllte Beobachtungsbogen.

Zur Bildungsdokumentation im Kindergarten gehören ebenso (pro Halbjahr) zwei Fotos des jeweiligen Kindes aus dem Alltag mit entsprechender Situationsbeschreibung, eine gezielte verschriftlichte Beobachtung und ein selbst gemaltes Bild (Selbstportrait/Bild nach Wahl) des Kindes.

Während des Kindergartentages werden die Kinder immer wieder in unterschiedlichen Situation wie beim Frühstück, Geburtstag, Turnen, Freispiel drinnen und draußen oder bei Aktionen und Festen fotografiert. Diese Fotos werden für die Eltern gesammelt und zum Ende eines jeweiligen Kindergartenjahres (August-Juli) an die Eltern in einer Bilder-CD ausgehändigt.

Sprachliche Bildung und Dokumentationsverfahren zur alltagsintegrierten Sprachbildung

Sprachkompetenz ist eine grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung des Kindes und eine Schlüsselqualifikation für die Schule. Das Kind lernt seine Bedürfnisse, Gedanken und Gefühle mitzuteilen und sich mit anderen Kindern zu unterhalten. Dabei entwickeln sich viele nonverbale Ausdrucksformen, die das Kind lernt bei seinem Gegenüber zu beurteilen und darauf angemessen zu reagieren. Zu dem sich ständig erweiternden Wortschatz kommen dann Problemlöse- und Konfliktlösungsstrategien.

Im Kindergarten achten wir darauf, dass wir anregendes Material bereitstellen und dieses im Umgang mit den Kindern sprachlich begleiten. Jeden Montagmorgen findet bei uns ein Morgenkreis statt. Hier erzählen die Kinder von ihren Erlebnissen am Wochenende. In den täglichen Stuhlkreisen und im Alltag erweitern die Kinder spielerisch ihre sprachlichen Fähigkeiten, bei der Interaktion miteinander, bei Liedern, Geschichten oder Kreisspielen. Bei der Übermittagsbetreuung fördern die Kinder ihre Sprachbildung mit Hör- und Bilderbüchern.

Dokumentiert wird die Sprachbildung der Kinder in dem Beobachtungsbogen des Kindergartens.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte

BEWEGUNG

Bewegung ist ein wichtiger Ausgleich zum Spiel. Freitags findet das angeleitete Turnen in zwei Gruppen mit einer Erzieherin statt. Täglich können bis zu 4 Kinder ohne dauerhafte Aufsicht die Turnhalle nutzen. Im Flur finden sich ebenfalls Bewegungsanlässe für die Kinder. Das große Außengelände bietet viel Platz zum Laufen, Rennen, Springen, Balancieren und Klettern.

ERNÄHRUNG

Eine gesunde Ernährung bildet die Grundlage für den Alltag.
Schon beim Frühstück wird das Kind ausreichend mit gesundem und nahrhaftem Essen versorgt und hat genug Energie zum Spielen und Lernen. Auch beim Mittagessen achten wir auf eine abwechslungsreiche Ernährung. Zum Abschluss des Kindergartennachmittags gibt es beim Kaffeeklatsch einen gesunden Snack. Zusätzlich haben wir einmal im Monat ein gemeinsames Frühstück, welches die Kinder mit den Erzieherinnen vorbereiten und somit die Lebensmittel kennenlernen.

MUSIK-ERZIEHUNG

Musik macht Spaß und Freude, fördert die Entwicklung, das kognitive Denken und das positive Selbstbild jedes Kindes. Es stärkt soziale Kompetenzen und das „Wir-Gefühl“.
Im Kindergartenalltag singen wir täglich, hören Musik oder musizieren mit Instrumenten.

Haus der kleinen Forscher

„Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat sich ein großes Ziel gesetzt: Sie möchte allen Kindern im Kita- und Grundschulalter bundesweit die alltägliche Begegnung mit naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Themen ermöglichen.“

Seit Oktober 2018 sind wir ein anerkanntes „Haus der kleinen Forscher“.
Wir legen Wert auf die frühe Bildung und wollen unsere schon vorhandene pädagogische Arbeit in den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) intensivieren. Kinder entdecken spielerisch ihre Welt und haben viele Fragen von „Was ist das?“ bis zum „Wieso, Weshalb, Warum?“. Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, durch Neugier und Freunde am Forschen ihrem natürlichen Entdeckergeist nachzugehen und so Naturphänome, Alltagserscheinungen und grundlegende mathematische und technische Konzepte zu begreifen.
In der Gruppe stehen den Kindern wechselnde Aktionstabletts zu unterschiedlichen Bereichen (wie zum Beispiel Magnetismus, Oberflächenspannung, Wasser, Farben mischen, Konstruieren, Stromkreislauf, Zahlen) zur Verfügung, mit denen sie eigenständig Forschen, Ausprobieren und Entdecken können.
Aber auch unsere verschiedenen Spielbereichen bieten den Kindern die Möglichkeit Lernerfahrungen zu sammeln: u.a. ein Aquarium mit Fischen, Sanduhren, Magnete.

Jeden 2ten und 4ten Dienstagnachmittag im Monat findet ein Forschernachmittag statt, indem Fragen der Kinder nachgegangen oder nach aktuellem Interesse/Thema mit einer pädagogischen Fachkraft geforscht wird. Anhand des Forscherkreises äußern die Kinder Ideen/Vermutungen, probieren aus, beobachten und beschreiben, dokumentieren ihre Erkenntnisse und überlegen zum Schluss gemeinsam, was sie herausgefunden haben.
Interessiert sich Ihr Kind für das aktuelle Thema, tragen Sie es bitte für den entsprechenden Tag in die Liste an der Gruppentür ein. Kinder, die nicht angemeldet sind, können trotzdem gerne kommen und dem freien Spiel nachgehen.
An diesem Nachmittag findet der Kaffeeklatsch nach Bedarf statt.

Für das gemeinsame, wie auch das selbstständige Forschen hat jedes Kind eine eigene Forschermappe, in der Ergebnisse (Notizen, Fotos, Zeichnungen) festgehalten werden.

„Kita mit Biss“

Seit April 2019 sind auch wir eine „Kita mit Biss“!

Das Präventionsprogramm hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Mundgesundheit in Kindertagesstätten zu fördern.

Frau Pöllmann vom Arbeitskreis Zahngesundheit sowie Herr Müller, der Zahnarzt vom Hochsauerlandkreis, haben uns dazu besucht: Den Kindern wurde anschaulich gezeigt, wie viele Zuckerwürfel in beliebten Süßigkeiten stecken und für die Eltern war ein Infotisch mit Material zur Zahngesundheit aufgebaut. Am Ende wurde dann natürlich noch das Zertifikat überreicht.

Im Rahmen des Programms verpflichten sich die Kindertagesstätten und damit auch wir freiwillig, die mit Erzieherinnen und Erziehern entwickelten Handlungsleitlinien für den Kita-Alltag umzusetzen. Dazu gehören:

– ein zahngesundes Frühstück
– ein zuckerfreier Vormittag
– das tägliche Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta
– das frühzeitige Abgewöhnen von der Nuckelflasche.

In das Programm werden auch die Eltern als Vorbilder mit einbezogen: Die Kinder lernen neben den alltäglichen zahngesunden Maßnahmen, wie wichtig es ist, schon von klein auf regelmäßig zum Zahnarzt zu gehen und sich die Zähne richtig zu putzen.

Aufnahme in den Kindergarten

Die erste Kontaktaufnahme zwischen Eltern,- Kindern und Erziehern ist in der Regel ein Kennenlerngespräch am „Tag der offenen Tür“ im Oktober/November.
Bei dem Gespräch möchten wir Ihnen einen Einblick in den Kindergarten und dem Personal vom Zwergenstübchen geben. An diesem Tag können Sie sich aber auch die Räumlichkeiten des Kindergartens genauer ansehen. Bei weiteren Fragen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Im Verlauf eines anschließenden Elterninformationsabends, besteht die Möglichkeit, das pädagogische Konzept und die Einrichtung näher kennen zu lernen.
Dieser Abend bietet darüber hinaus Raum für persönliche Begegnungen, Zeit zum Informationsaustausch und Klärung von offenen Fragen.

Um den Kindern den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern, bietet das pädagogische Team so genannte Schnuppernachmittage an. Im Verlauf dieser Nachmittage haben die neu aufgenommenen Kinder die Möglichkeit, in Begleitung ihrer Eltern die zukünftigen Erzieher, die anderen Kinder und die Räumlichkeiten der Einrichtung kennen zu lernen.

Die Aufnahme der neuen Kinder beginnt mit der Eingewöhnungsphase. Für viele Kinder, besonders unter 3 Jahren, stellt der Kindergartenbesuch eine erste Trennung von ihren Bezugspersonen dar.

Um sich langsam in den Kindergartenalltag eingewöhnen zu können, legen wir Wert auf eine individuelle Trennungsphase. Dabei besuchen die neu aufgenommenen Kindergartenkinder nach Absprache mit den Eltern, wenn möglich und nötig in den ersten Wochen schwerpunktmäßig nachmittags den Kindergarten, um die Umgebung, die Erzieher und die Kinder besser kennenzulernen. Nach einer gewissen Zeit, wenn das Kind selbstsicherer geworden ist und es schon etwas Vertrauen entwickelt hat, verlassen die Eltern für einen abgesprochenen Zeitraum die Einrichtung. Bei weiteren Besuchen wird dann langsam der Zeitraum verlängert, in dem das Kind ohne die Eltern im Kindergarten bleibt. Durch die individuelle Eingewöhnungsphase richtet sich die Trennung nach den Bedürfnissen der Kinder und kann je nachdem mehrere Wochen oder auch nur wenige Tage dauern.

Zum Ende des erstes Halbjahres laden wir Sie zu einem Elterngespräch ein, um sich über die Eingewöhnung, Vorlieben Ihres Kindes und die allgemeine Entwicklung auszutauschen.

.

Der Kindergarten Zwergenstübchen versteht sich nicht nur als Spiel- und Lebensraum für Kinder, sondern möchte gleichsam auch Begegnungsstätte für die Eltern sein.

Elternarbeit

Der Kindergarten Zwergenstübchen wird in der Trägerschaft der Elterninitiative Kindergartenbau Heringhausen e.V. betrieben. Die Mitarbeit der Eltern und die Kommunikation zwischen dem Träger und dem pädagogischen Personal bilden für den Kindergarten die Grundsäulen.

Das Kindergartenteam wünscht sich ebenso wie Sie nur das Beste für Ihr Kind.

Mit dem Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten, vertrauen die Eltern dem pädagogischen Team ihre Kinder an. Die Eltern erleben ab dem Eintritt in den Kindergarten Unterstützung durch das Kindergartenteam in den Punkten Erziehung, Bildung und Betreuung. Um diese Zusammenarbeit positiv zu gestalten, möchte das Team des Kindergartens gemeinsam mit den Eltern eine Erziehungspartnerschaft bilden.
Im Rahmen solch einer vertrauensvollen Zusammenarbeit kann das pädagogische Team den Eltern beratend und unterstützend in Erziehungsfragen zur Seite stehen.

Formen der Elternarbeit

a. Anmeldegespräch
   Dieses Gespräch dient der ersten Kontaktaufnahme zwischen Elternhaus und Kindergarten. (siehe auch Punkt Aufnahme im Kindergarten)

b. Tür- und Angelgespräche
   Diese Gespräche bieten die Möglichkeit kurze Informationen über das Kind und seinen Tagesablauf auszutauschen. Sie finden in der Bring- und Abholphase der Kindergartenzeit statt.

c. Gesprächsrunde
   Diese Gespräche dienen dem intensiven Austausch über das einzelne Kind. Zweimal monatlich wird ein Gesprächsmorgen bzw. - nachmittag mit einer Erzieherin angeboten. Hierfür können Sie sich an der Bürotür in die Liste eintragen. Gerne ist das Team bereit, flexibel auf Gesprächsterminwünsche der Eltern einzugehen.

Themenbezogene Elternabende im Kindergarten

Hierzu zählen Abende, die für die Eltern zu ausgesuchten Themen angeboten werden. Zu diesen Themen können auch Referenten eingeladen werden.

Elternvollversammlungen

Die Elternvollversammlung setzt sich zusammen aus allen (aktiven) Kindergarteneltern, dem Personal und dem Vorstand. Diese findet einmal im Jahr statt. Die Informationsweitergabe von aktuellen Themen, Rückmeldungen von Veranstaltungen, die Wahl eines Elternrats sowie die Bildung des Rats der Tageseinrichtung sind Ziele der Versammlung.

Elterncafé

Wenn von den Eltern gewünscht, findet einmal im Monat das so genannte Elterncafé im Ruheraum der Einrichtung statt. Es bietet Austauschmöglichkeiten zwischen Eltern und Erziehern oder Fachpersonal aus anderen Institutionen.

Rat der Tageseinrichtung

Der Rat der Tageseinrichtung setzt sich aus einem Elternvertreter, einem Vorstandsmitglied und einem pädagogischen Mitarbeiter zusammen. Er hat die Aufgabe sich über die Ausstattung des Kindergartens zu beraten, sich über die Bildungskonzeption zu beraten und die Erziehungsberechtigten über Änderungen zu informieren. Der Rat tagt (bei besonderen Ereignissen) zweimal innerhalb eines Kindergartenjahres!

Aktivitäten im Jahresverlauf

- Vater – Kind – Aktion
- Mutter – Kind – Aktion
- Vorbereitung und „Durchführung“ von Festivitäten wie St. Martin, Nikolaus, Geburtstagsfeiern, Jubiläum
- Pflege der Außenanlage im Frühjahr und im Herbst
- Bastelnachmittage und Abende
- Mitgestaltung von Familiengottesdiensten
- Durchführung von Kindergartengottesdiensten
- Großelternnachmittag
- Freunde und Geschwisternachmittage
- Mitwirkung vom Kinderschützenfest und des Karnevalsumzuges in Heringhausen

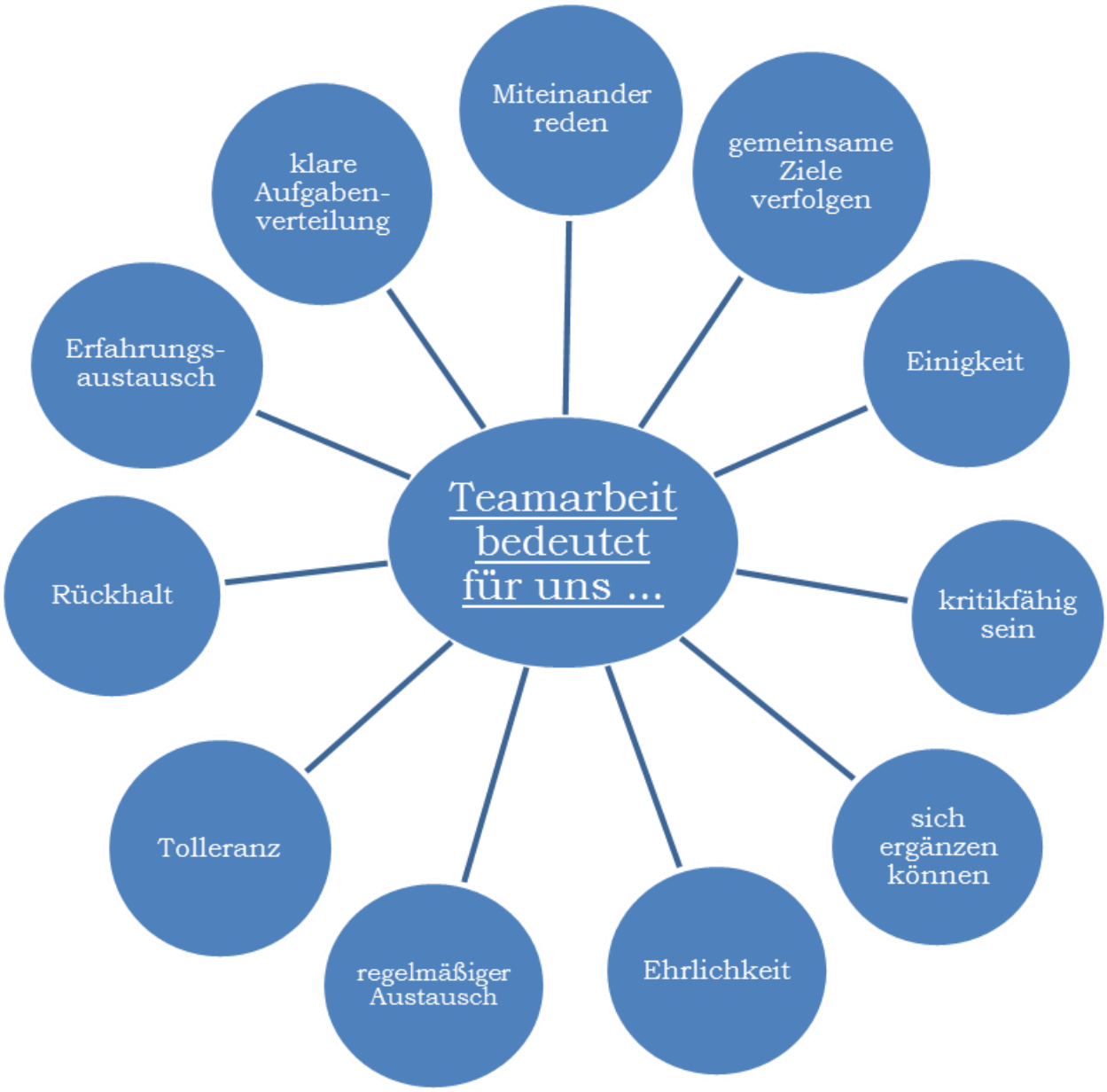
Beschwerdemanagment

Eine Beschwerde ist eine Äußerung, die seitens der Kinder, Eltern oder Erzieher kommt, und die Einrichtung betrifft. Eine Beschwerde der Eltern sollte möglichst zeitnah schriftlich oder mündlich erfolgen, um die weitere Zusammenarbeit problemlos zu gewährleisten und eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Gespräche werden vertraulich behandelt.

Beschwerden in unserem Kindergarten können in Form von Kritik, Verbesserungsvorschlägen, Anregungen oder Anfragen ausgedrückt werden. Die Eltern haben auch die Möglichkeit ihre Verbesserungsvorschläge oder Kritik bei einem Elterngespräch (2x im Jahr), einer Elternvollversammlung (1x im Jahr) oder der Generalversammlung (1x Jahr) zu äußern.
Kleinere Anliegen können in Tür- und Angelgespräche besprochen oder den Elternvertretern vorgetragen werden, die sich dann mit dem Team in Verbindung setzen. Außerdem wird 1x jährlich eine Abfrage zum Betreuungsbedarf gemacht, bei dem die Eltern ihre Anliegen ebenfalls äußern können.
Kinder äußern eine Beschwerde/ ein Problem im Alltag mit anderen Kindern oder einer Erzieherin meist durch deutliche Sprache sowie ihre Mimik und Gestik. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder ehrlich über die Situation sprechen und wir auch hier eine Lösung finden. Gerne können Sie uns auch über Sorgen, Ängste oder Schwierigkeiten Ihrer Kinder informieren.

Teamarbeit

Das Team des Kindergartens Zwergenstübchen setzt sich aus drei pädagogischen Fachkräften, einer Integrationskraft und einer Reinigungskraft zusammen.
Teamfähigkeit zeichnet sich für die Mitarbeiter der Einrichtung durch die gemeinsame Verfolgung eines Zieles, die Bereitschaft zum ehrlichen Austausch und das Einbringen der unterschiedlichen Fähigkeiten aus.



Formen der Teamarbeit

Täglich steht dem pädagogischen Team eine Vorbereitungszeit zur Verfügung. Darüber hinaus findet einmal monatlich mit allen pädagogischen Fachkräften ein mehrstündiges Teamgespräch statt.

Die Teamgespräche können folgende Themen beinhalten:

- Fallbesprechungen
- Auswertungen von Beobachtungen
- Themenfindung
- Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Besprechung der Bildungsdokumentation
- Vorbereitung auf Elterngespräche
- Austausch über Fortbildungen
- Aufgaben der Schule (Anerkennungsjahr/ Praktikanten)

Die Stellenbesetzung/Stundenzahl der Mitarbeiter:

- Leitung der Einrichtung
  Erzieherin 39 Std.

- Pädagogische Fachkraft
  Erzieherin 39 Std.

- Pädagogische Fachkraft
  Erzieherin 39 Std.

- Integrationskraft
  25 Std.

- Reinigungskraft
  3 x wöchentlich

Fortbildungen

Fortbildungen sind ein Qualitätsmerkmal der Einrichtung. Fach-, Personal- und Sachkompetenz werden dadurch erhöht und dementsprechend weitergegeben.

Sie bieten den Mitarbeitern des Kindergartens die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern.
Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit Kollegen aus anderen Einrichtungen bringen fortlaufend neue Impulse für die tägliche Arbeit.
Durch eine gute Fort- und Weiterbildung kann sich das pädagogische Team individuell für das Wohl und den damit verbundenen Ansprüchen des einzelnen Kindes einsetzen.

Formen der Fortbildung

- Fortbildungen auf Teamebene (z.B. Konzeptionsentwicklung)
- Leiterinnenkonferenzen und Fortbildungsangebote vom Caritasverband in Paderborn (Dachverband)
- Arbeitskreise und Leiterinnenrunden vom Familienzentrum in Bestwig
- Regelmäßige 1.Hilfe-Kurse

Zusammenarbeit mit …

- …dem Träger und dem pädagogischen Team

Der Kindergarten Zwergenstübchen ist in der Trägerschaft eines Elternvereins. Vertreten wird dieser durch den Vorstand von fünf gewählten Personen. Der Vorstand entscheidet über Neuerungen und Änderungen bezüglich des Kindergartens. Als Dienstvorgesetzter ist der erste Vorsitzende des Vorstands für das Personal ein wichtiger Ansprechpartner. Regelmäßige Vorstandssitzungen finden mit der Leitung der Einrichtung statt.

- …dem Kindergarten und der Grundschule

Um den Kindern den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule zu erleichtern, ist ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Lehrern und Erzieherinnen wünschenswert.
Wiederkehrende Unterrichtsbesuche, sowie Besuche im Kindergarten tragen zu einem positiven Lehrer-, Kinder- und Erzieherverhältnis bei.

- …dem Familienzentrum in Bestwig

Leiterinnenrunden und gemeinsam gestaltete Arbeitskreise vom Familienzentrum Bestwig, bieten regelmäßig die Möglichkeit zum Austausch mit Kollegen anderer Einrichtungen. Diese bereichern so die pädagogische Arbeit. Jederzeit dürfen Eltern und Kinder die Angebote des Katholischen Familienzentrum Bestwig nutzen.

- …anderen Institutionen

  - Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Unterstützung für die päd. Arbeit)
  - Frühförderstelle Meschede
  - Ortscaritasverband (OCV)
  - Fachberatung des Caritasverbandes in Paderborn
  - Ausbildungsstätten (Schulen)
  - Jugendämter
  - Pfarrgemeinde
  - Kulturstätten
  - Polizei, Feuerwehr, Zahnarzt (Beratungsfunktion - Prävention)
  - Therapeuten

Nachwort

Mit dieser Konzeption möchten die Vertreter der Elterninitiative Kindergartenbau Heringhausen e.V. und das pädagogische Team einen Einblick in die tägliche Arbeit des Kindergarten Zwergenstübchen geben.

Um dieses Gebäude in den „Kindergarten Zwergenstübchen“ zu „verwandeln“, werden Menschen benötigt, die ihm tagtäglich durch Ihr „Ein- und Ausgehen“ ein Gesicht geben.
Möchten Sie Teil unserer Einrichtung werden und ihr damit ein Stück Persönlichkeit geben?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir sind gerne bereit, Ihnen persönlich unsere Einrichtung und die pädagogische Arbeit vorzustellen.

Herausgeber

Vertreter der Elterninitiative
Kindergartenbau Heringhausen e.V.

und das pädagogische Team
des Kindergartens Zwergenstübchen

Friedhofstraße 1b
59909 Bestwig – Heringhausen
Tel.: 02904/3040

E-Mail: info@kindergarten-heringhausen.de

Homepage: www.kindergarten-heringhausen.de